

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 07.02.2024
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Björn Kornmüller

Gemeinderat/-rätin

Herr Oliver Bossert

Freie Wähler

Herr Alexander Bodemer

Frau Ortsvorsteherin Heike Christmann

Herr Otto Höger

Herr Ortsvorsteher Joachim Karcher

Herr Willibald Müller (nach Verpflichtung
eingerückt)

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried

Herr Ortsvorsteher Michael Wenz

CDU

Herr Jürgen Dummler

Herr Steffen Langendörfer

Herr Norbert Ried

Frau Dr. Karla Schelp

SPD

Herr Manuel Haas

Herr Reinhard Haas

Herr Michael Nowotny bis Top 3

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Andreas Hartmann

Frau Sabine Kronenwett

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Herr Benedikt Kleiner

Herr Simon Müller
Frau Sarah Esaias
Herr Benedikt Kleiner
Herr Ronald Knackfuß

Gemeinderat/-rätin

Herr Ortsvorsteher Hans-Gerhard Kleiner

Abwesend entschuldigt:

Freie Wähler

Herr Jürgen Herrmann

CDU

Herr Günter Denninger
Herr Roland Rädle
Herr Günter Sing

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Guthmann
Frau Dr. Susanna Vollmer

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über das Ausscheiden
von Herrn Gemeinderat Alexander Bodemer
Vorlage: 10/1582/2024**
- 4 **Nachrücken von Hr. Willibald Müller in den Gemeinderat
Vorlage: 10/1583/2024**
- 4.1 **Feststellen von Hinderungsgründen**
- 4.2 **Verpflichtung**
- 4.3 **Nachbesetzung von Ausschüssen und Verbänden**
- 5 **Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung
der Benutzungsordnung sowie der Gebührenordnung für
die Grillplätze der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 20/1587/2024**

- 6 **Beratung und Beschlussfassung über die
Auftragsvergaben für die Sanierung der Gaststätte
"Brunnenstube"**
 1. Fenster- und Sonnenschutzarbeiten (Metallbau)
 2. Abbruch-, Erdbau-, Rohbauarbeiten
 3. Zimmer- und Holzbau-, Dachdecker-, Blechnerarbeiten
 4. Heizungs- und Sanitärinstallation
 5. Küchenbauarbeiten**Vorlage: 60/1590/2024**
- 7 **Beratung und Beschlussfassung über überplanmäßige
Ausgaben in der Wasserversorgung**
Vorlage: 60/1592/2024
- 8 **Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme
im 4. Quartal 2023**
Vorlage: 20/1588/2024
- 9 **Genehmigung von Protokollen**
- 10 **Verschiedenes**
- 11 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 30.01.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 24 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 01.02.2024 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Karcher Joachim , Dummler Jürgen, Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Keine aus nichtöffentlicher Sitzung.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Andreas Hartmann (Bündnis 90/Grüne) erkundigt sich nach dem Sachstand Halte-/Parkverbot Spielberger Straße. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert, dass bei einem Ortstermin beschlossen wurde, die bestehende Zone probeweise zu erweitern. Nach dem Probedurchlauf sei beim Landratsamt beantragt worden, den verlängerten Bereich dauerhaft einzurichten. Eine Antwort dazu stehe noch aus. Man werde hier nachhaken.

GR Michael Wenz (Freie Wähler) fragt nach dem Sachstand Stadtmobil-Konzept und Baugebiet Allionsäcker in Mutschelbach. Der Vorsitzende antwortet, dass das Carsharing-Angebot in Auerbach gut angelaufen sei. Man wolle abwarten, wie sich die Resonanz nach der Veröffentlichung entwickelt. Der Bedarf werde weiter geprüft und gegebenenfalls das Angebot erweitert. Bauamtsleiter Ronald Knackfuß sagt, dass Gespräche zu dem geplanten Baugebiet Allionsäckern geführt worden seien. Weitere Infos werden nachgeliefert.

GRin Heike Günther (Bündnis 90/Grüne) fragt nach dem Sachstand beim Thema Tiny Houses im Bauausschuss. Der Vorsitzende antwortet, dass es hierzu eine Infovorlage geben wird und dann entschieden werden soll.

GR Oliver Bossert (FDP/Liberale Liste) erkundigt sich nach dem Sicherheitskonzept der Gemeinde in Bezug auf Cyberangriffe. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert das dreistufige Sicherheitskonzept (u.a. KommOne-Ebene, physikalische Netztrennung, intern 3 verschiedene Firewall und im Bedarfsfalle Sicherheitshinweise an die Beschäftigten).

GR Hans Kleiner greift das Thema Beschwerden Zustand verlängerter Postweg auf. U.a. lassen die Bauern Material vom Feld darauf liegen. Er will wissen, für welchen Zweck der Weg gewidmet ist. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert, dass der Weg straßenverkehrsrechtlich für landwirtschaftlichen Verkehr zugelassen und kein Radweg sei. Es wird geklärt, wie die ursprüngliche Widmung des Weges war.

GRin Heike Christmann (Freie Wähler) bittet darum, den Bereich vom Carsharing an der Wendeschleife in Ittersbach einzuzeichnen. Der Vorsitzende nimmt dies auf. Weiterhin will sie den Sachstand zum Radweg (Äußerung Landkreis) wissen. Garten- und Umweltamtsleiterin Sarah Esaias erläutert, dass die Naturschutzbehörde zugesagt habe und die schriftliche Nachricht dazu erwartet wird.

GRin Heidi Ochs (Freie Wähler) erkundigt sich nach dem Relaunch der gemeindlichen Webseite. Sie verweist auf den Antrag der Freien Wähler von 2022 und die angekündigte Abfrage bei dem Dienstleister der Gemeinde zum Aufwand. Der Vorsitzende informiert, dass sich das Konzept für den Relaunch der Webseite entwickle. Man könne zu dem Thema weiter sprechen bzw. es für die Haushaltsberatungen mit aufnehmen. Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner ergänzt, dass die Firma Klik als Dienstleister tätig sei, und bereits am Relaunch arbeite. Mit Verstärkung der luK bei der Gemeinde kann man sich des Themas Homepage annehmen. Zeitlich sei man für das erste Halbjahr im Plan und hoffe, den

Grundaufbau bis Sommer abschließen zu können. Auf eine weitere Nachfrage von Ochs zum Thema komplette Farbigkeit im Mitteilungsblatt antwortet der Vorsitzende, dass man dazu in der nächsten Sitzung mehr sagen könne.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über das Ausscheiden von Herrn Gemeinderat Alexander Bodemer
Vorlage: 10/1582/2024

Der Vorsitzende hält Sachvortrag. Gemeinderat Alexander Bodemer habe mit Schreiben vom 8.12.23 gebeten, sein Mandat im Gemeinderat aus Gesundheitsgründen niederzulegen.

Gemäß § 16 Gemeindeordnung kann ein Bürger eine ehrenamtliche Tätigkeit ablehnen bzw. sein Ausscheiden verlangen. Als wichtiger Grund hierfür gilt insbesondere, wenn der Bürger anhaltend krank ist.

Die rechtlichen Voraussetzungen für das Ausscheiden von Gemeinderat Alexander Bodemer seien gegeben.

Der Gemeinderat wird entsprechend gebeten, die Hinderungsgründe anzuerkennen und das Ausscheiden aus dem Gemeinderat zu beschließen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wird gebeten, die Hinderungsgründe anzuerkennen und das Ausscheiden aus dem Gemeinderat zu beschließen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Nach der Beschlussfassung im Gemeinderat wendet er sich persönlich an Alexander Bodemer. Die Gemeinde befinde sich kurz vor den Kommunalwahlen. Es sei generell schwierig, neue Personen für dieses Amt zu gewinnen. Daher sei es ihm ein Bedürfnis, sich bei ihm persönlich für dessen Engagement herzlich zu bedanken. Er wünscht Bodemer Gesundheit und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk sowie eine Urkunde.

zu 4 Nachrücken von Hr. Willibald Müller in den Gemeinderat
Vorlage: 10/1583/2024

Der Vorsitzende übernimmt den Sachvortrag gemäß Vorlage.

4.1 Feststellung von Hinderungsgründen

Der Gemeinderat habe das Ausscheiden von Gemeinderat Alexander Bodemer festgestellt, weshalb ein Gemeinderatssitz neu zu besetzen ist, um die vorgeschriebene Zahl der Mitglieder zu erreichen. Nach § 31 Abs. 2 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) rückt für den Rest der Amtszeit des Gemeinderates der Bewerber nach, der als nächste Ersatzperson innerhalb des jeweiligen Wahlvorschlags festgestellt wurde.

Bei der Gemeinderatswahl am 26.5.2019 wurde in der Reihenfolge der bei der Wahl erzielten Stimmenzahl der Bewerber Willibald Müller als nächste Ersatzperson für den Wahlvorschlag der Freien Wähler festgestellt. Der Nachrückende muss zum Zeitpunkt des Nachrückens die

Wählbarkeit besitzen. Ebenso ist zu prüfen, ob ein Hinderungsgrund nach § 29 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) besteht, die den Einzug in das Gremium verhindert. Die Prüfung hat ergeben, dass Herr Müller wählbar ist und keine Hinderungsgründe nach § 29 GemO gegeben sind. Er kann somit in den Gemeinderat einziehen.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat stellt fest, dass keine Hinderungsgründe für den nachrückenden Gemeinderat Willibald Müller vorliegen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.2 Verpflichtung

Beim vorigen Beschluss hat der Gemeinderat festgestellt, dass Herr Müller in das Gremium einziehen kann und keine Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vorliegen. Ein Gemeinderatsmitglied ist nach § 32 GemO in seiner ersten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten zu verpflichten:

Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und dass ihrer Einwohner zu fördern.

Willibald Müller spricht den Text nach. Dies wird vom Vorsitzenden per Handschlag abgenommen.

4.3. Nachbesetzung Ausschüsse und Verbände

Mit dem Ausscheiden von Hr. Bodemer und dem Einrücken von Hr. Willibald Müller sind Ausschüsse und Verbände neu zu besetzen. Die Freie Wähler Fraktion hat mitgeteilt, dass Hr. Müller die Sitze/Positionen von Hr. Bodemer den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Verbänden übernehmen wird.

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt- stellv. Mitglied
Verwaltungs- und Finanzausschuss- stellv. Mitglied
Sonderausschuss EDV- Mitglied
Abwasserverband Mittleres Pfingz- und Bocksachtal- Mitglied

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge die Änderung/ Nachbesetzung im Wege der Einigung beschließen

Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der
Benutzungsordnung sowie der Gebührenordnung für die Grillplätze der
Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 20/1587/2024**

Der stellvertretende Rechnungsamtsleiter Simon Müller hält Sachvortrag anhand der Vorlage.

Die Gemeinde Karlsbad bietet ihren Bürgern als Erholungseinrichtungen unter anderem die Grillplätze „Jakobsbrunnen“ und „Industriegebiet“ in Ittersbach, den Grillplatz „Alter Sportplatz“ in Auerbach sowie den Lehmbackofen am Spielberger Waldkulturpfad. Diese Erholungseinrichtungen werden von der Gemeinde Karlsbad auf Anfrage für Veranstaltungen, Grillfeste, etc. gebührenpflichtig vermietet.

Die Vermietung der Grillplätze erfolgt bisher über das Rechnungsamt im Rathaus Auerbach, die des Lehmbackofens über das Garten- und Umweltamt in Ittersbach. Diese Regelung soll auch künftig so beibehalten werden. Es ist vorgesehen die Grillplätze künftig auch online buchen zu können.

Die Benutzungsordnung in Ihrer derzeitigen Fassung trat mit Wirkung vom 01.02.2005 in Kraft. Sie umfasst die Grillplätze (Jakobsbrunnen, Industriegebiet und Alter Sportplatz), jedoch nicht den Lehmbackofen am Spielberger Waldkulturpfad.

Zur Vereinfachung sollen künftig alle oben genannten Erholungseinrichtungen über eine gemeinsame Benutzungsordnung abgedeckt werden. Auch in Bezug auf die stetig steigende Waldbrandgefahr wird eine Neufassung der Benutzungsordnung empfohlen.

Für die Benutzung der Grillplätze / des Lehmbackofens wird eine Gebühr erhoben. Die Gebührenordnung in Ihrer derzeitigen Fassung trat mit Wirkung vom 06.08.2010 in Kraft. Wie die Benutzungsordnung umfasst auch die Gebührenordnung lediglich die Grillplätze, jedoch nicht den Lehmbackofen.

Es wurden damals folgende Benutzungsgebühren für die Grillplätze festgelegt:

Veranstaltungen mit bis zu 40 Pers.	30,00 €
Veranstaltungen mit mehr als 40 Pers.	60,00 €

Für die Benutzung des Lehmbackofens wird, unabhängig der Personenanzahl, eine Gebühr in Höhe von 30,00 € erhoben, resultierend daraus, da er diesbezüglich wie ein Grillplatz behandelt wird. Hinzu kommt eine Kautions i.H.v. 50,00 € für die benötigten Utensilien (Backschaufel, Besen und Schürhaken). Davor lag die Gebühr bei 20,00 €.

Mit der Einführung des § 2b UStG ist die Gemeinde nun auch für die Vermietung der Grillplätze / des Lehmbackofens umsatzsteuerpflichtig. Somit werden seit dem 01.01.2023 auf die oben genannten Gebühren 19% MwSt aufgeschlagen. Daraus ergeben sich folgende Bruttobeträge für die Nutzung der Grillplätze / des Lehmbackofens:

Nutzung mit bis zu 40 Pers. / Nutzung Lehmbackofen	35,70 € inkl. MwSt
Nutzung mit mehr als 40 Pers.	71,40 € inkl. MwSt

Im Jahr 2023 wurden die Grillplätze insgesamt 114 Mal reserviert. Hiervon waren 15 Reservierungen gebührenfrei, 86 Reservierungen mit bis zu 40 Personen und 13 Reservierungen mit mehr als 40 Personen. Daraus ergeben sich für das Jahr 2023 Einnahmen durch die Vermietung der Grillplätze in Höhe von 3998,40 € inkl. MwSt.

Der Lehmbackofen wurde im Jahr 2023 insgesamt 10 Mal genutzt, hieraus ergeben sich Einnahmen in Höhe von 357,00 € inkl. MwSt.

Im Zuge der Neufassung der Gebührenordnung wird folgende Gebührenanpassung für die Grillplätze empfohlen:

Veranstaltungen mit bis zu 40 Pers.	40,00 € inkl. MwSt
Veranstaltungen mit mehr als 40 Pers.	80,00 € inkl. MwSt

Für die Benutzung des Lehmbackofens wird eine Gebührenanpassung auf 30,00 € inkl. MwSt empfohlen.

Bei angenommener gleicher Belegungszahl wie im Jahr 2023 ergäben sich für die Grillplätze nach der neuen Gebührenordnung Einnahmen in Höhe von 4.480,00 € inkl. MwSt.

Beim Lehmbackofen ergäben sich bei angenommen gleicher Belegungszahl Einnahmen in Höhe von 300,00 € inkl. MwSt.

Aus der in der Anlage befindlichen Übersicht über die Nutzungsgebühren für die Grillplätze der umliegenden Kommunen ist ersichtlich, dass sich Karlsbad mit den vorgeschlagenen Gebühren im Mittelfeld vergleichbarer Nachbargemeinden befindet.

Die Verwaltung bitte das Gremium um Zustimmung zu den überarbeiteten Benutzungs- und Gebührenordnungen.

Diskussion im Gemeinderat

Einige Gemeinderäte machen deutlich, dass den Buchenden im Falle der kurzfristigen Absage von Buchungen infolge Waldbrandgefahr eine kostenlose Stornierung ermöglicht werden sollte. Simon Müller nimmt einen entsprechenden Formulierungsvorschlag – Streichung des Wortes “nicht” in § 2 V S. 2 der Benutzungsordnung – auf. Diskutiert wird u.a. über die Festlegung der Personenzahl für die Gebührensätze und die Kontrolle der Grillplätze. Die Verwaltung erläutert, dass man auf die Eigenverantwortung / Ehrlichkeit der Benutzer setze. Zusätzlich kontrolliere die Gemeinde immer wieder die Einrichtungen.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt mit Wirkung zum 01.04.2024 die in der Anlage befindlichen Neufassungen der Benutzungsordnung und der Gebührenordnung für die Grillplätze der Gemeinde Karlsbad sowie für den Lehmbackofen am Spielberger Waldkulturpfad.

Mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für die Sanierung der Gaststätte "Brunnenstube"

- 1. Fenster- und Sonnenschutzarbeiten (Metallbau)**
- 2. Abbruch-, Erdbau-, Rohbauarbeiten**
- 3. Zimmer- und Holzbau-, Dachdecker-, Blechnerarbeiten**
- 4. Heizungs- und Sanitärinstallation**
- 5. Küchenbauarbeiten**

Vorlage: 60/1590/2024

Architekt Andreas Adler (Adler + Retzbach) hält Sachvortrag und erläutert u.a., dass die Baugenehmigung erfreulicherweise schon vorliege. In dieser seien Auflagen enthalten. Es finden Abstimmungsgespräche mit den Nutzern statt. Die WC-Anlagen im Keller werden jetzt ebenfalls saniert. Mit den jetzt anstehenden Vergaben seien ca. 60 Prozent der Gewerke vergeben. Bei den derzeit vorhandenen Kostenüberschreitungen müsse man noch mögliche Förderungen dagegenrechnen. Als Baubeginn sei Ende Februar geplant. Ein zweites Vergabepaket sei für die Gemeinderatssitzung am 20. März vorgesehen. Derzeit rechnen die Beteiligten damit, die Arbeiten im November des laufenden Jahres fertigstellen zu können. Bauamtsleiter Ronald Knackfuß weist darauf hin, dass es sich bei den Vergabesummen um Nettosummen handelt. GR Joachim Karcher (Freie Wähler) bittet darum, künftig auch die abgefragten Firmen zu benennen.

1. Fenster- und Sonnenschutzarbeiten (Metallbau)

Sachverhalt:

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 12 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 25.01.2024 lagen 7 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter			Netto
1.	Firma	Fenster- Beck, Ettenheim	54.165,77 €
2.	Firma	ERB, Bad Bergzabern	54.392,00 €
3.	Firma	Metallbau Schmidt, Malsch	59.900,00 €
4.	Firma	HEWE, Lahr	62.160,00 €
5.	Firma	Kunschner, Malsch	65.045,00 €
6.	Firma	Machauer, Waghäusel	70.060,00 €
7.	Firma	Baumstark, Karlsruhe	71.960,40 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Fenster- Beck, Ettenheim, als preisgünstigster Bieter mit einem Endpreis von 54.165,77 €.

Der Vergabevorschlag liegt über dem Rahmen der Kostenberechnung. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk belaufen sich auf 45.000 €.

2. Abbruch-, Erdbau-, Rohbauarbeiten

Sachverhalt:

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 9 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 25.01.2024 lagen 6 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter			Netto
1.	Firma	Schmitt- Bau, Flemlingen	62.722,45 €
2.	Firma	Baar Bau, Eggenstein-Leopoldshafen	73.372,00 €
3.	Firma	Bach- Bau, Karlsruhe	79.062,63 €
4.	Firma	Pfirmann, Pforzheim	82.517,55 €
5.	Firma	Trautmann, Karlsruhe	88.130,11 €
6.	Firma	All- Bau, Karlsruhe	108.233,10 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Schmitt- Bau, Flemlingen, als preisgünstigster Bieter mit einem Endpreis von 62.722,45 €.

Der Vergabevorschlag liegt über dem Rahmen der Kostenberechnung. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk belaufen sich auf 47.000 €.

3. Zimmer- und Holzbau-, Dachdecker-, Blechnerarbeiten

Sachverhalt:

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 7 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 25.01.2024 lagen 2 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter			Netto
1.	Firma	BHZ, Malsch	66.475,50 €
2.	Firma	Siffermann, Waldbronn	78.011,05 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma BHZ, Malsch, als preisgünstigster Bieter mit einem Endpreis von 66.475,50 €.

Der Vergabevorschlag liegt über dem Rahmen der Kostenberechnung. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk belaufen sich auf 49.000 €.

4. Heizungs- und Sanitärinstallation

Die GR Otto Höger (Freie Wähler) und Hans Kleiner (FDP/Liberale Liste) sowie Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erklären sich für befangen und rücken vom Sitzungskreis in den Zuhörerbereich ab. Bei dieser Vergabe weicht der einstimmige Beschluss im Gemeinderat von den anderen Vergaben (reduzierte Stimmenzahl durch Befangenheit) ab. 22 Jastimmen, 0 Neinstimmen, keine Enthaltungen.

Sachverhalt:

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 7 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 25.01.2024 lagen 3 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter			Netto
1.	Firma	Kiebelstein, Karlsbad	71.143,03 €
2.	Firma	Sanizentra, Baden- Baden	73.622,96 €
3.	Firma	Ochs, Karlsruhe	104.086,17 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Kiebelstein, Karlsbad, als preisgünstigster Bieter mit einem Endpreis von 71.143,03 €.

Der Vergabevorschlag liegt im Rahmen der Kostenberechnung. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk belaufen sich auf 80.000 €.

5. Küchenbauarbeiten

Die GR Otto Höger (Freie Wähler) und Hans Kleiner (FDP/Liberale Liste) sowie Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner rücken wieder in den Sitzungskreis ein.

Sachverhalt:

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 5 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 25.01.2024 lagen 2 Angebote vor.

Nach Wertung ergibt sich folgende Biiterrangfolge:

Bieter			Netto
1.	Firma	Freudenmann, Bietigheim	115.986,00 €
2.	Firma	Mauceri, Ötigheim	132.030,00 €

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Freudenmann, Bietigheim, als preisgünstigster Bieter mit einem Endpreis von 115.986,00 €.

Der Vergabevorschlag liegt im Rahmen der Kostenberechnung. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk belaufen sich auf 120.000,00 €.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Fenster- u. Sonnenschutzarbeiten (Metallbau) für die Sanierung an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Fenster Beck, Ettenheim, zu einem Endpreis von 54.165,77 € zu vergeben.
2. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Abbruch-, Erdbau-, Rohbauarbeiten für die Sanierung an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schmitt- Bau, Flemlingen, zu einem Endpreis von 62.722,45 € zu vergeben.
3. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Zimmer,- Holzbau-, Dachdecker-, Blechnerarbeiten für die Sanierung an den preisgünstigsten Bieter, die Firma BHZ, Malsch, zu einem Endpreis von 66.475,50 € zu vergeben.
4. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Heizungs- u. Sanitärarbeiten für die Sanierung an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Kiebelstein, Karlsbad, zu einem Endpreis von 71.143,03 € zu vergeben.
5. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Küchenbauarbeiten für die Sanierung an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Freudenmann, Bietigheim, zu einem Endpreis von 115.986 € zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben in der Wasserversorgung
Vorlage: 60/1592/2024**

Bauamtsleiter Ronald Knackfuß hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Er erläutert die besonderen Gründe. Aufgrund von geplanten kostenintensiven Unterhaltungsmaßnahmen von Absperrorganen an Hauptwasserleitungen (Schieberkreuze und Schächte) und nicht vorhersehbaren größeren Rohrbrüchen im November/Dezember 2023 an Hauptversorgungsleitungen der Trinkwasserversorgung (vier Rohrbrüche Zuführungsleitung vom Wasserturm Spielberg zum Hochbehälter Sallenjagen, zwei Rohrbrüche Hochbehälter Pfaffenrot zum HB Spielberg) wurden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel um ca. 63.500 € überschritten. Die Kosten pro Rohrbruch an einer Hauptversorgungsleitung (material- und nennweitenabhängig) betragen zwischen 12.000 und 25.000 €.

Da vier der fünf Rohrbrüche an den Hauptversorgungsleitungen zwischen 6. November und 19. Dezember 2023 auftraten, und die detaillierte Rechnungslegung im Januar 2024 erfolgte, ergeben sich zum Jahresabschluss überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 63.500 € in der Unterhaltung der Wasserversorgungsanlagen und -leitungen. Diese überplanmäßigen Ausgaben können durch nicht verbrauchte Haushaltsmittel im Budget – Unterhalt für Grundstücke und bauliche Anlagen, Kostenstelle - Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze - ausgeglichen werden.

Diskussion im Gemeinderat

GR Joachim Karcher (Freie Wähler) fragt, welche Straßenmaßnahmen durch den Deckungsvorschlag nicht realisiert werden können. Der stellvertretende Rechnungsamtsleiter Simon Müller antwortet, dass die Ausgaben das Jahr 2023 betreffen. Investive Mittel aus 2024 werden nicht beansprucht. Die 2023-er-Maßnahmen, die zur Deckung verwendet werden, müssten neu veranschlagt werden.

GR Willibald Müller (Freie Wähler) erkundigt sich nach dem Zustand der Wasserleitungen im Holzbachtal. Hierbei handle es sich – so Ortsbaumeister Ronald Knackfuß – um Leitungen im Alter von 50-70, teilweise sogar 100 Jahre. Diese seien schwierig zu unterhalten. Wenn dort saniert werden müsse, dann wird dies aufwändig sein. Das Holzbachtal liefere sehr kostengünstiges Wasser im freien Gefälle.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat möge der überplanmäßigen Ausgaben im Budget Wasserversorgung aus der Unterhaltung von Wasserversorgungsanlagen und -leitungen in Höhe von 63.500 € durch noch ausreichend zur Verfügung stehende Haushaltsmittel aus dem Budget Gemeindestraßen im Bereich Unterhalt für Grundstücke und bauliche Anlagen zuzustimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 8 Beratung und Beschlussfassung der Spendenannahme im 4. Quartal 2023 Vorlage: 20/1588/2024

GRin Heidi Ochs (Freie Wähler) erklärt sich für befangen und rückt vom Sitzungskreis in den Zuhörerbereich ab.

Der Vorsitzende hält Sachvortrag gemäß Vorlage und bedankt sich bei den großzügigen Spenderinnen und Spendern

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt Geldspenden in Höhe von 2.477,84 € und Sachspenden in Höhe von 104,90 € anzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

zu 9 Genehmigung von Protokollen

GRin Heidi Ochs (Freie Wähler) rückt wieder in den Sitzungskreis ein. Das Protokoll vom 20. Dezember 2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 10 Verschiedenes

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner informiert zu folgenden Themen:

Schullastenausgleich

Der Gemeinderat habe das Verfahren hierzu bereits angestoßen, im Beschluss habe die Verwaltung über das Verfahren informiert. Mittlerweile sei die entsprechende Post an alle beteiligten Umlandkommunen verschickt worden.

Feuerwehrfahrzeugbeschaffung

Hier gebe es einen neuen Termin und die Gemeinde wird selbst mit der GT Service GmbH ausschreiben, und das Fahrzeug auf die Feuerwehr Karlsbad anpassen, wie in der Sitzung der Aufhebung der ersten Ausschreibung bereits diskutiert. Preislich werde man die Ausschreibung abwarten müssen.

Fahrradabstellanlagen

Die Nahverkehrsgesellschaft des Landes berate die Gemeinde kostenlos beim Thema Fahrradabstellanlagen. Sie spreche auch Empfehlungen aus und erarbeite Unterlagen, die für eine Förderung genutzt werden könnten. Man beabsichtige im Sinne des Radverkehrskonzepts die Anlagen zu modernisieren/ ergänzen so z.B. überdachte und gesicherte Boxen zu installieren. Über Social-Media soll eine Abfrage gestartet werden um grob zu wissen, wo das Angebot realisiert werden soll, und was gewünscht werde- eine Trendabfrage.

zu 11 Fragen der Zuhörer

Ein Zuhörer erkundigt sich nach dem Stand des Pächterkonzeptes "Brunnenstube" beim Minigolf. Der Vorsitzende informiert, dass noch Formalitäten abgeklärt werden müssten. Danach soll die Öffentlichkeit informiert werden.

gez. Björn Kornmüller
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Joachim Karcher
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Jürgen Dummler
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson